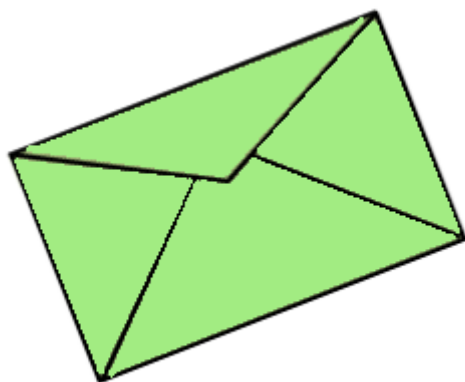
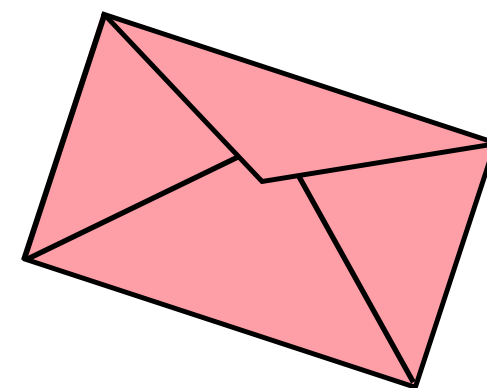


Herzlich Willkommen zur Schulung der Briefwahlvorstände zur Europa- und Kommunalwahl



am 9.6.2024



Bitte schalten Sie Ihre Mikrofone und Kameras aus.

**Bitte notieren Sie im Chat Ihren Namen
und wenn möglich Ihre Briefwahlbezirksnummer**

Wahllokale im Schulhaus

- Wahllokale befinden sich in den Klassenräumen und in der Aula der Voltaire-Gesamtschule, Lindenstraße 32, 14467 Potsdam
- im Eingangsbereich befindet sich eine Tafel mit:
 - Übersichtsbildern der Geschosse und den Wahllokalen
 - Namensliste mit Wahllokal
- u.a. Mitarbeitende Wahlbüro:
 - Annekatriin Bundrock
 - Stefan Karau
 - Felix Buchmann
 - Hans-Joachim Böhlke
- Die Räume sind zu Beginn verschlossen. Es müssen immer zwei Personen des Wahlvorstands im Raum bleiben.
- Bitte beachten Sie, dass es keine Versorgungsmöglichkeiten vor Ort gibt.

Aufgaben von 16.00 bis 18.00 Uhr

16.00 Uhr Eröffnung der Wahlhandlung

Verpflichtung der Wahlvorstände zur Neutralität und Verschwiegenheit bei der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben, sowie Einteilung der Aufgaben durch die/den Wahlvorsteher/in.

1. Niederschriften vorbereiten
(Eintragen Wahlvorstand – Punkt 1 der Niederschrift)
2. Anwesenheitsliste ausfüllen (notwendig für das Erfrischungsgeld)
3. Prüfung der Wahlurnen (leer, mit Siegel verschließen)

Europawahl

1. Auszählen der roten Wahlbriefe und die ermittelte Anzahl in die Niederschrift zur Europawahl eintragen (**Punkt 2.3**)
2. Öffnen der roten Wahlbriefe, Entnahme der weißen Wahlscheine und der weißen Stimmzettelumschläge
3. Prüfen der Wahlscheine und der ungeöffneten, weißen Stimmzettelumschläge auf ihre Gültigkeit
4. Beanstandete rote Wahlbriefe samt Inhalt aussondern (**Punkt 2.5.3**)
5. Gültige weiße Stimmzettelumschläge werden ungeöffnet in die Wahlurne getan
6. Gültige Wahlscheine auf einen Stapel

Kommunalwahl

1. Auszählen der grünen Wahlbriefe und die ermittelte Anzahl in die Niederschrift zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung eintragen (Punkt 2.3)
2. Öffnen der grünen Wahlbriefe, Entnahme der grünen Wahlscheine und der blauen Stimmzettelumschläge
3. Prüfen der Wahlscheine und der ungeöffneten, blauen Stimmzettelumschläge auf ihre Gültigkeit
4. Beanstandete grüne Wahlbriefe samt Inhalt aussondern (Punkt 2.5.3)
5. Gültige blaue Stimmzettelumschläge werden ungeöffnet in die zweite Wahlurne getan
6. Gültige Wahlscheine auf einen Stapel

Es können weitere rote und grüne Wahlbriefe **nach 18.00 Uhr** eingehen, die Uhrzeit und die Anzahl werden jeweils in die zugehörige Niederschrift eingetragen.

(Punkt 2.4)

2.4 Am Wahltag eingegangene Wahlbriefe

Die Wahlbehörde überbrachte

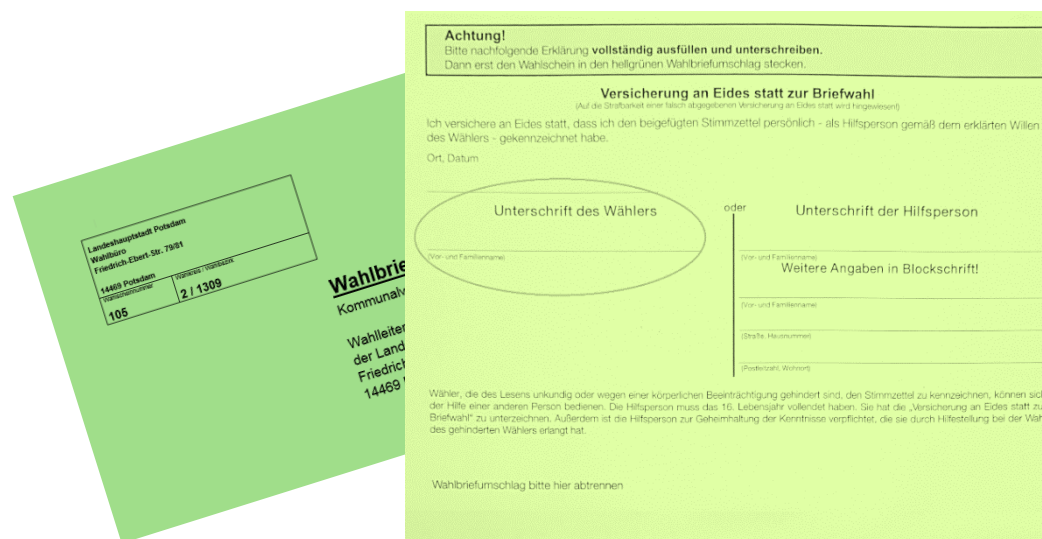
keine

um _____ Uhr _____ Minuten

weitere _____ Wahlbriefe, die am Wahltag bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle noch vor Schluss der Wahlzeit eingegangen waren.

Ungültige Unterlagen – Gründe für die Zurückweisung von Wahlbriefen

- Wahlschein ist nicht unterschrieben
- Wahlbrief enthält keinen Wahlschein
- Wahlbrief enthält keinen Stimmzettelumschlag
- Wahlbriefumschlag oder Stimmzettelumschlag ist zerrissen
- Umschläge sind in Wahlgeheimnis gefährdender Weise geöffnet



Hinweis: kompletten Wahlbrief aussortieren und getrennt legen!

Zurückweisung von Wahlbriefen

In Niederschrift unter Punkt 2.5.3 sind die möglichen Fälle, die zu einem Zurückweisen von roten bzw. grünen Wahlbriefen führen können, aufgeführt.

Jeder dieser Fälle ist gesondert zu zählen und in der Niederschrift zu vermerken.

Beispiel:

2.5.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

Von den beanstandeten Wahlbriefen wurden durch Beschluss des Wahlvorstands zurückgewiesen

- 6 Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt hat,
 - 6 Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigelegt war,
 - ___ Wahlbriefe, weil weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen war,
 - ___ Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthalten hat,
 - ___ Wahlbriefe, weil der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,
 - ___ Wahlbriefe, weil kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden war,
 - ___ Wahlbriefe, weil ein Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat,
- 12 zurückgewiesene Wahlbriefe insgesamt.

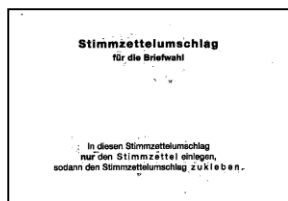
Die zurückgewiesenen Wahlbriefe wurden samt Inhalt **ausgesondert**, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund versehen, wieder verschlossen, fortlaufend nummeriert und der Wahl Niederschrift beigelegt.

18.00 Uhr - Erste Auszählung – Europawahl 2024



- Die/der Wahlvorsteher/in erläuterte den Mitgliedern des Wahlvorstandes das Verfahren zur Auszählung der Europawahl.
- Die **5 Schritte** der Ergebnisermittlung:
 1. Ermittlung Zahl der Wähler
 2. Sortierung der Stimmzettel (Stapelbildung)
 3. Ermittlung Zwischensumme I (ZS I)
 4. Ermittlung Zwischensumme II (ZS II)
 5. Übermittlung der Ergebnisse (ZS I + ZS II)

1. Ermittlung Zahl der Wähler



400

=

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. **K**

Wahlschein
für die Wahl zum 10. Europäischen Parlament am 9. Juni 2024

Frau
Maja Musterfrau
Straße in Potsdam 13
14469 Potsdam

Nur gültig für die Landeshauptstadt Potsdam

Wahlschein-Nr.: 734
Wählerverzeichnis-Nr.: 1310 / 1118
 Erteilung eines Wahlscheins nach § 24 Abs. 2 BuWahl

Die oben genannte Person
geboren am: 01.11.1970

kann mit diesem Wahlschein an der oben genannten Wahl teilnehmen:
1. gegen Kopie des Wahlscheins unter Vorlage eines gültigen Personaldokuments (mit Lichtbild) durch Stimmabgabe in einem
beliebigen Wahllokal des Wahlkreises
oder
2. durch Briefwahl.

Ort, Datum
Potsdam, den 06.05.2024

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
L.A. Teichmann

Bitte Rückseite beachten!

400

=

B

Anzahl der
Wähler

Zählung der weißen
Stimmzettelumschläge

Zählung der weißen Wahlscheine

2. Sortierung der Stimmzettel (Stapelbildung)



Bei der Sortierung der Stimmzettel werden **2 Stapel** bzw. **Stapelgruppen** gebildet:

Stapelgruppe 1: zweifelsfrei gültige Stimmzettel je Wahlvorschlag

Partei A
= D1

Partei A	<input checked="" type="radio"/>
Partei B	<input type="radio"/>
Partei C	<input type="radio"/>
Partei D	<input type="radio"/>
Partei E	<input type="radio"/>
Partei F	<input type="radio"/>
Partei G	<input type="radio"/>
Partei H	<input type="radio"/>
Partei I	<input type="radio"/>
Partei J	<input type="radio"/>
Partei K	<input type="radio"/>
Partei L	<input type="radio"/>
usw.	

Partei B
= D2

Partei A	<input type="radio"/>
Partei B	<input checked="" type="radio"/>
Partei C	<input type="radio"/>
Partei D	<input type="radio"/>
Partei E	<input type="radio"/>
Partei F	<input type="radio"/>
Partei G	<input type="radio"/>
Partei H	<input type="radio"/>
Partei I	<input type="radio"/>
Partei J	<input type="radio"/>
Partei K	<input type="radio"/>
Partei L	<input type="radio"/>
usw.	

Partei J
= D10

Partei A	<input type="radio"/>
Partei B	<input type="radio"/>
Partei C	<input type="radio"/>
Partei D	<input type="radio"/>
Partei E	<input type="radio"/>
Partei F	<input type="radio"/>
Partei G	<input type="radio"/>
Partei H	<input type="radio"/>
Partei I	<input type="radio"/>
Partei J	<input checked="" type="radio"/>
Partei K	<input type="radio"/>
Partei L	<input type="radio"/>
usw.	

Sammelstapel für die restlichen
Parteien = D11 bis D 34

Partei A	<input type="radio"/>
Partei B	<input type="radio"/>
usw. ...	
Partei L	<input type="radio"/>
Partei M	<input type="radio"/>
Partei N	<input checked="" type="radio"/>
Partei O	<input type="radio"/>
Partei P	<input type="radio"/>
Partei Q	<input type="radio"/>
Partei R	<input type="radio"/>
usw.	

2. Sortierung der Stimmzettel (Stapelbildung)



Für die Stapelbildung der Stapelgruppe 1 sollten die mitgelieferten **Sortierblätter** für die ersten 10 Wahlvorschläge (D1 bis D10) genutzt werden. Darüber hinaus finden Sie in Ihren Unterlagen ein Sortierblatt für D28 BSW und 3 weitere Blanksortierblätter, die bei Bedarf beschrieben werden können.

D1 AfD
gültige Stimmen (ZS I):

D2 CDU
gültige Stimmen (ZS I):

D3 SPD
gültige Stimmen (ZS I):

Stimmzettel
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024
im Land Brandenburg
Sie haben 1 Stimme

AFD Alternative für Deutschland		- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
1	Dr. Heiner Fügen-Bock, MdB, Dresden (DE)	8.	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)
2	Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)	9.	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)
3	Dr. Christa Antwiens, MdB, Berlin (DE)	10.	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)
4	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
5	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
6	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
7	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
8	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
9	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
10	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		

Stimmzettel
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024
im Land Brandenburg
Sie haben 1 Stimme

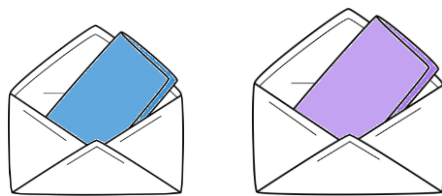
CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands		- Liste für das Land Brandenburg -	
1	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)	8.	Hilke Blank, 4-Koordinator, König Mühlenbauern
2	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)	9.	Hilke Blank, 4-Koordinator, König Mühlenbauern
3	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)	10.	Hilke Blank, 4-Koordinator, König Mühlenbauern
4	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)		
5	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)		
6	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)		
7	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)		
8	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)		
9	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)		
10	Dr. Ingrid Isenhardt, Köln (DE)		

Stimmzettel
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024
im Land Brandenburg
Sie haben 1 Stimme

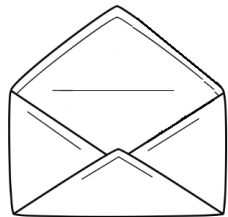
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands		- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
1	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)	8.	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)
2	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)	9.	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)
3	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)	10.	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)
4	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
5	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
6	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
7	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
8	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
9	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		
10	Dr. Hans-Jürgen Metz, Karlsruhe (DE)		

2. Sortierung der Stimmzettel (Stapelbildung)

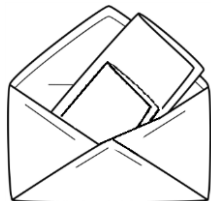
Stapel 2: zurückgewiesene *Stimmzettelumschläge und ausgesonderte Stimmzettel*
(= ungültige und hinsichtlich der Gültigkeit zweifelhafte Stimmzettel)



falsche Stimmzettel



leerer Umschlag



mehrere Stimmzettel

Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>
Partei B	<input checked="" type="checkbox"/>
Partei C	<input type="checkbox"/>
Partei D	<input checked="" type="checkbox"/>
Partei E	<input type="checkbox"/>
Partei F	<input type="checkbox"/>
Partei G	<input type="checkbox"/>
Partei H	<input type="checkbox"/>
Partei I	<input type="checkbox"/>
Partei J	<input type="checkbox"/>
Partei K	<input type="checkbox"/>
Partei L	<input type="checkbox"/>
usw.	

beschädigt

Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>
Partei B	<input checked="" type="checkbox"/>
Partei C	<input type="checkbox"/>
Partei D	<input type="checkbox"/>
Partei E	<input type="checkbox"/>
Partei F	<input type="checkbox"/>
Partei G	<input type="checkbox"/>
Partei H	<input type="checkbox"/>
Partei I	<input type="checkbox"/>
Partei J	<input type="checkbox"/>
Partei K	<input type="checkbox"/>
Partei L	<input type="checkbox"/>
usw.	

uneindeutig

Partei A	<input type="checkbox"/>
Partei B	<input type="checkbox"/>
Partei C	<input type="checkbox"/>
Partei D	<input type="checkbox"/>
Partei E	<input type="checkbox"/>
Partei F	<input type="checkbox"/>
Partei G	<input type="checkbox"/>
Partei H	<input type="checkbox"/>
Partei I	<input type="checkbox"/>
Partei J	<input type="checkbox"/>
Partei K	<input type="checkbox"/>
Partei L	<input type="checkbox"/>
usw.	

ungekennzeichnet

Partei A	<input type="checkbox"/>
Partei B	<input type="checkbox"/>
Partei C	<input type="checkbox"/>
Partei D	<input type="checkbox"/>
Partei E	<input type="checkbox"/>
Partei F	<input checked="" type="checkbox"/>
Partei G	<input type="checkbox"/>
Partei H	<input type="checkbox"/>
Partei I	<input type="checkbox"/>
Partei J	<input type="checkbox"/>
Partei K	<input type="checkbox"/>
Partei L	<input type="checkbox"/>
usw.	

durchgestrichen

3. Ermittlung Zwischensumme I (ZS I)



Hinweis: ZS I erfasst nur die Stapelgruppe 1 (zweifelsfrei gültige Stimmzettel)

Kontrolle der Stapel:

Wurden **sortenreine Stapel** gebildet?

Wahlvorsteher/in und stellv. Wahlvorsteher/in prüfen die Kennzeichnungen auf den Stimmzetteln eines jeden Stapels und sagen an, für welchen Wahlvorschlag die Stimme vergeben wurde.

Auszählung der Stapelgruppe 1:

Anschließend werden die Stapel je Wahlvorschlag unter gegenseitiger Kontrolle gezählt. Die Zählergebnisse werden auf den Sortierblättern notiert und in die Schnellmeldung übernommen.

Der Sammelstapel wird unter Zuhilfenahme der **Zähllisten auf der Schnellmeldung** ausgezählt und abgestrichen.

Schnellmeldung

		ZS I	ZS II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen insgesamt	X		
D	Gültige Stimmen insgesamt	733		

		Stapel bzw. Zählliste (Sonstige)	ZS I
D 1	AfD	Stapel	37
D 2	CDU	Stapel	99
D 3	SPD	Stapel	138
D 4	DIE LINKE	Stapel	117
D 5	GRÜNE	Stapel	140
D 12	PIRATEN	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	10
D 28	BSW	Stapel laut Umfragen	67
D 34	V-Partei³	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	4
D	Gültige Stimmen insgesamt		733

4. Ermittlung Zwischensumme II (ZS II)



Hinweis: ZS II erfasst den Stapel 2 (ausgesonderte Stimmzettel und –umschläge)

Der Wahlvorstand entscheidet über die Gültigkeit der Stimmen von **Stapel 2**

Grundsatz: Der Wählerwille muss eindeutig erkennbar sein.

- (1) Beschlussfassung: Beschluss mündlich bekanntgeben und auf der Rückseite des Stimmzettels bzw. des Umschlags notieren.

Beschlussnotiz auf der Rückseite:

Nr. 1: ungültig

Nr. 2: gültige Stimme für D5 / Partei XY

- (2) Eintragen / Abstreichen auf Schnellmeldung

Die aussortierten Stimmzettel-/umschläge werden als Anlage der Niederschrift beigefügt!

Schnellmeldung

		ZS I	ZS II
C	Ungültige Stimmen insgesamt	 	
D	Gültige Stimmen insgesamt	733	3

		Stapel bzw. Zählliste (Sonstige)	ZS I	ZS II
D 1	AFD	Stapel	37	
D 2	CDU	Stapel	99	1
D 3	SPD	Stapel	138	
D 4	DIE LINKE	Stapel	117	
D 5	GRÜNE	Stapel	140	1

D 34	V-Partei ²	12 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	4	1
D	Gültige Stimmen insgesamt		733	3

4. Ermittlung C in Zwischensumme II



Zurückgewiesene weiße Stimmzettelumschläge werden jeweils als eine ungültige Stimme gezählt = C1 (Punkt 3.4.3)

3.4.3 Anschließend entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen von **Stapel 2** (ausgesonderte Stimmzettel und Stimmzettelumschläge). Zuerst wurden die beanstandeten weißen Stimmzettelumschläge bearbeitet. Von den beanstandeten weißen Stimmzettelumschlägen (**Stapel 2**) wurden durch Beschluss des Wahlvorstandes insgesamt

2 weiße Stimmzettelumschläge zurückgewiesen und jeweils als eine ungültige Stimme gewertet. (= **C1**)

Anschließend wurden die ausgesonderten Stimmzettel bearbeitet. Der Wahlvorsteher gab die Entscheidung mündlich bekannt und sagte jeweils bei gültigen Stimmen an, für welchen Wahlvorschlag die Stimme abgegeben worden war. Er vermerkte auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob und für welchen Wahlvorschlag die Stimme für gültig oder ungültig erklärt worden war, und versah die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

Insgesamt wurden

8 Stimmzettel für ungültig erklärt. (= **C2**)

Die Gesamtzahl **C** der ungültigen Stimmen insgesamt ergab

10 C (= C1 + C2, siehe Abschnitt 4, S. 7)

Schnellmeldung

		ZS I	ZS II
C	Ungültige Stimmen insgesamt	 	10
D	Gültige Stimmen insgesamt	733	3

Zweite Auszählung – Kommunalwahl 2024

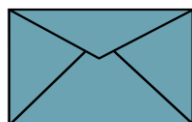


- Die/der Wahlvorsteher/in erläuterte den Mitgliedern des Wahlvorstandes das Verfahren zur Auszählung der Wahl der Stadtverordneten.
- Die **4 Schritte** der Ergebnisermittlung:
 1. Ermittlung Zahl der Wähler
 2. Zählung der gültigen Stimmen mittels Zähllisten (Stapel 1) und Aussonderung der ungültigen und hinsichtlich der Gültigkeit zweifelhaften Stimmzettel sowie der zurückgewiesenen Stimmzettelumschläge (Stapel 2)
 3. Entscheidung über die ausgesonderten Stimmzettel und Zählung der gültigen Stimmen und ungültigen Stimmzettel/-umschläge (Stapel 2)
 4. Übermittlung der Ergebnisse (Ausfüllen der Schnellmeldung)

Zweite Auszählung – Kommunalwahl 2024

1. Ermittlung Zahl der Wähler

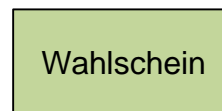
Zählung der
blauen
Stimmzettelums-
schläge



500

=

Zählung der
grünen
Wahlscheine



500

=

B

**Anzahl der
Wähler**

Entnehmen der Stimmzettel

- blauer Stimmzettel wird entnommen
- gegebenenfalls auch fliederfarbene Stimmzettel der Ortsbeiratswahl (diese werden anschließend gesondert ausgezählt)
- kein Sortieren der Stimmzettel!

Zurückgewiesene blaue Stimmzettelumschläge werden auf Stapel 2 gelegt.

2. Ansagen und Abstreichen auf den Zähllisten



- Aufteilung der Zähllisten auf die Vorstandsmitglieder
- gültige Stimmen werden durch den WV laut angesagt, Prüfung durch stellv. WV
- Beisitzer streichen auf den Listen ab

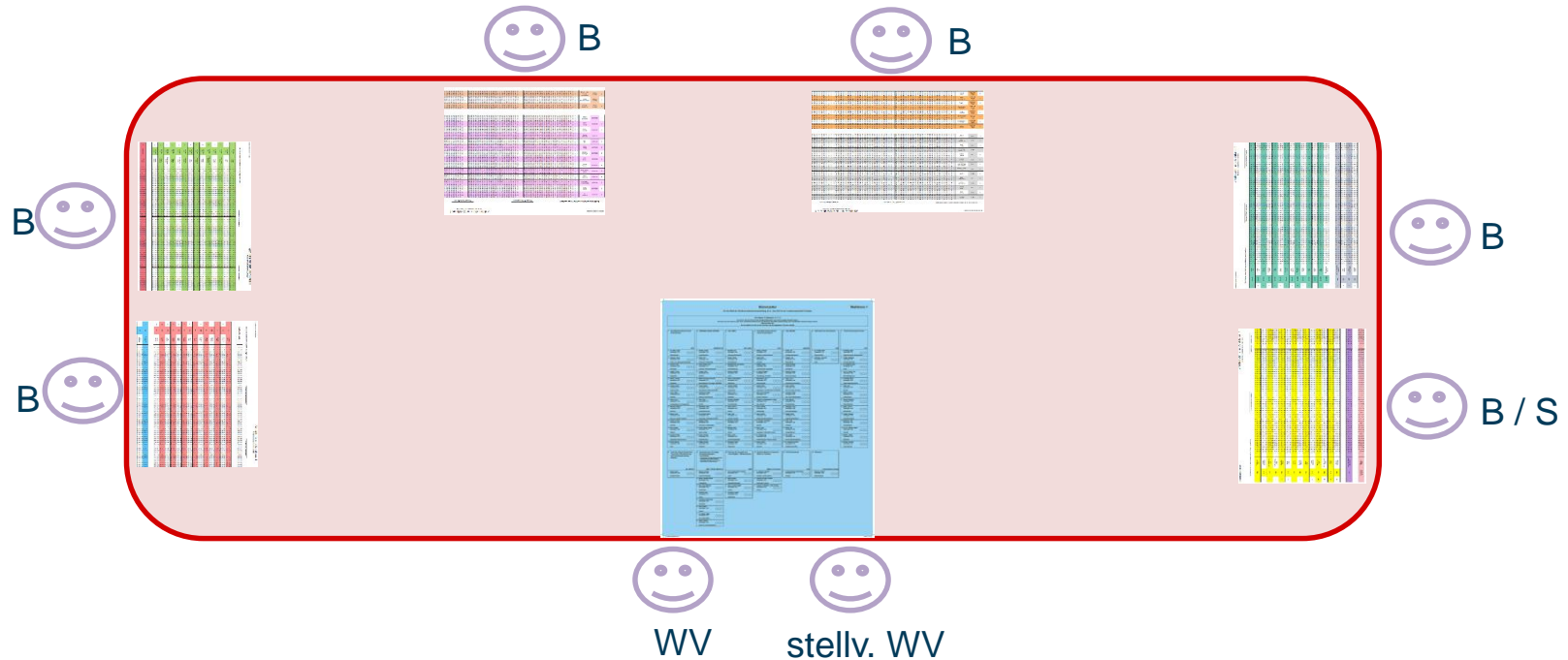
Landeshauptstadt Potsdam

Zählliste für den Wahlkreis 2
für die Kommunalwahl am 3. Juni 2024

Die Zählliste ist der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen!

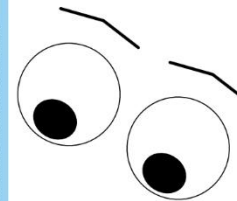
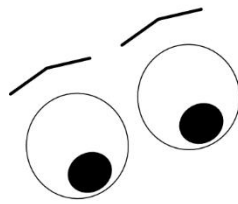
Unterschrift Wahlvorsteher/in

Wahlkreis	Partei	Kandidat	Stimmen																Summe								
			1	5	9	13	17	21	25	29	33	37	41	45	49	53	57	61		65	69	73	77	81	85	89	93
1	Partei A	Kandidat A	1	5	9	13	17	21	25	29	33	37	41	45	49	53	57	61	65	69	73	77	81	85	89	93	97
			2	6	10	14	18	22	26	30	34	38	42	46	50	54	58	62	66	70	74	78	82	86	90	94	98
			3	7	11	15	19	23	27	31	35	39	43	47	51	55	59	63	67	71	75	79	83	87	91	95	99
			4	8	12	16	20	24	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	88	92	96	100
2	Partei A	Kandidat B	1	5	9	13	17	21	25	29	33	37	41	45	49	53	57	61	65	69	73	77	81	85	89	93	97
			2	6	10	14	18	22	26	30	34	38	42	46	50	54	58	62	66	70	74	78	82	86	90	94	98
			3	7	11	15	19	23	27	31	35	39	43	47	51	55	59	63	67	71	75	79	83	87	91	95	99
			4	8	12	16	20	24	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	88	92	96	100
3	Partei A	Kandidat C	1	5	9	13	17	21	25	29	33	37	41	45	49	53	57	61	65	69	73	77	81	85	89	93	97
			2	6	10	14	18	22	26	30	34	38	42	46	50	54	58	62	66	70	74	78	82	86	90	94	98
			3	7	11	15	19	23	27	31	35	39	43	47	51	55	59	63	67	71	75	79	83	87	91	95	99
			4	8	12	16	20	24	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	88	92	96	100



WV / stellv. WV prüfen zuerst im **4-Augen-Prinzip**, ob der Stimmzettel gültig ist.

- Ist der Stimmzettel gültig, werden die Stimmen angesagt.
- Ungültige und zweifelhafte Stimmzettel werden aussortiert.

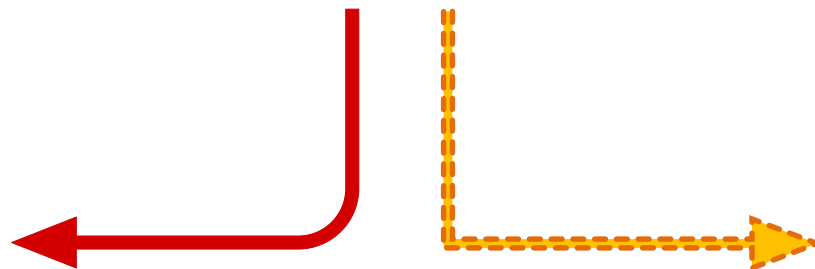


Stapel 1: gültige Stimmzettel

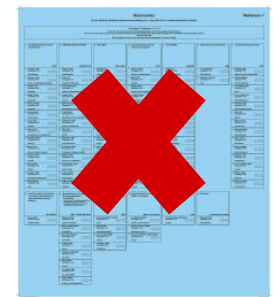
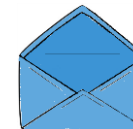
Stapel 2: ausgesonderte Stimmzettel
zurückgewiesene
Stimmzettelumschläge



Stapel 1 entsteht durch das Ansagen der Stimmen.



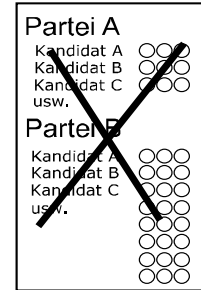
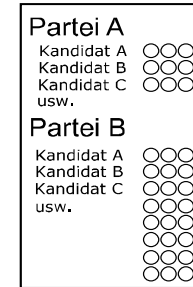
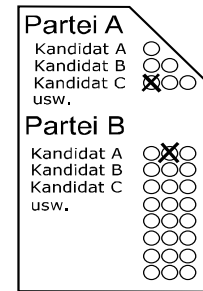
Stapel 2 wird im nächsten Schritt ausgezählt.



3. Entscheidung über die ausgesonderten Stimmzettel und Stimmzettelumschläge



Der Wahlvorstand entscheidet über die Gültigkeit der ausgesonderten Stimmzettel/-umschläge (**Stapel 2**). Die/der Wahlvorsteher/in gibt die Entscheidung jeweils mündlich bekannt. Die für gültig befundenen Stimmen und die ungültigen Stimmzettel/-umschläge werden unter Zuhilfenahme der entsprechenden Zähllisten abgestrichen.



Landeshauptstadt Potsdam

Zählliste für den Wahlkreis 1 für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Die Zählliste ist der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen!

Unterschrift Wahlvorsteher/in

Unterschrift Listenführer/in

Ungültige Stimmzettel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Zählliste für ungültige Stimmzettel befindet sich jeweils auf der ersten Zählliste (oben).

1	GRÜNE / B 90	Musterfrau, Anna	1	5	9	13
			2	6	10	14
			3	7	11	15
			4	8	12	16
2	GRÜNE / B 90	Mustermann, Otto	1	5	9	13
			2	6	10	14
			3	7	11	15
			4	8	12	16
3	GRÜNE / B 90	Mustermensch, Andrea	1	5	9	13
			2	6	10	14
			3	7	11	15
			4	8	12	16

3. Entscheidung über die ausgesonderten Stimmzettel und Stimmzettelumschläge

Unter welchen Bedingungen sind Stimmzettel und Stimmzettelumschläge ungültig?

Kontrollfrage: Ist der politische Wille der Wählerin oder des Wählers zweifelsfrei erkennbar?

Die Stimmabgabe ist u.a. dann ungültig, wenn der **Stimmzettel**:

- keine Kennzeichnung enthält
- mehr als **drei** Kennzeichnungen aufweist
- für einen anderen **Wahlkreis** gilt
- die Stimmabgabe den politischen Willen nicht erkennen lässt
- über einen Zusatz oder Vorbehalt verfügt.

Die Stimmabgabe ist u.a. dann ungültig, wenn der **Stimmzettelumschlag**:

- keinen Stimmzettel enthält
- einen nicht für die Kommunalwahl vorgesehenen Stimmzettel enthält
- mehrere blaue/fliederfarbene Stimmzettel enthält

3. Entscheidung über die ausgesonderten Stimmzettel und Stimmzettelumschläge

Die Entscheidung, ob der Stimmzettel ungültig oder gültig ist und für welche/n Bewerber/in gültige Stimmen abgegeben wurden, ist auf der Rückseite des jeweiligen Stimmzettels mit fortlaufenden Nummern zu vermerken, gleiches gilt für zurückgewiesene Stimmzettelumschläge.

Beschlussnotiz auf der Rückseite:

Nr. 1: ungültig

Nr. 2: eine gültige Stimme für D5 / Partei Y, Listenplatz X

Nr. 3: drei gültige Stimmen für D2 / Partei Z, Listenplatz X

Die ausgesonderten Stimmzettel/-umschläge (Stapel 2) sind der Niederschrift als **Anlage** (Umschlag ausgesonderte Stimmzettel) beizufügen.

4. Übermittlung der Ergebnisse

- Eintragen der gültigen Stimmen je Listenplatz auf den Zähllisten (Gesamtspalte)
- Übertragung in die Schnellmeldung
- Summe je Wahlvorschlagsträger auf der Schnellmeldung bilden (Bsp.: Summe D1, Summe D2, ..., Summe D34)
- Stimmen aller Wahlvorschlagsträger aufsummieren
→ Anzahl der **gültigen Stimmen = D**
- Schnellmeldung telefonisch durchgeben

Kontrollierte Schnellmeldung sofort telefonisch an die Ergebniserfassung melden

Ergebniserfassung: 0331/289 1240

- Ergebnisse in die Niederschrift übernehmen

Ggf. Auszählung der Ortsbeiratswahl



- Auszählung erfolgt gleichermaßen ab Schritt 2 der Kommunalwahl
- Zahl der Wähler B = Zahl der Stimmzettel!!!
- keine zurückgewiesenen Stimmzettelumschläge
- Keine gesonderte Niederschrift – fliederfarbenes Einlegeblatt für die Ergebnisse

Niederschriften



- Zahlen der Schnellmeldungen werden nach Durchgabe an das Wahlbüro in die jeweilige Niederschriften mit Kugelschreiber vollständig übertragen
- Angaben in den Niederschrift müssen mit der telefonisch durchgegebenen Schnellmeldung übereinstimmen
- werden Zahlen in den Niederschriften korrigiert, zeichnet die/der Schriftführer/in oder Wahlvorsteher/in gegen
- alle Mitglieder des Wahlvorstandes unterschreiben die Niederschriften
- **Anlagen:** Angaben in der Niederschrift müssen mit Anlagen übereinstimmen
 - (a) Umschlag mit zurückgewiesenen Wahlbriefen je Wahl
 - (b) Umschlag mit den ausgesonderten nummerierten Stimmzetteln und zurückgewiesenen Stimmzettelumschlägen (Stapel 2) je Wahl
 - (c) Umschlag mit den Zähllisten (nur Kommunalwahl)

Verpacken und Abgabe der Wahlunterlagen

Eine Sammelmappe mit den Wahlniederschriften, den Anlagen und allen Dokumenten:

- Zwei Hefter mit Niederschriften
- die nummerierten **ausgesonderten Stimmzettel** und zurückgewiesenen Stimmzettelumschläge (im Umschlag) je Wahl
- **zurückgewiesene Wahlbriefe** (ausgesonderte Wahlbriefe mit Inhalt) (im Umschlag)
- **Zähllisten** (KW)
- Sortierblätter (EW)
- Schnellmeldungen
- Anwesenheitsliste mit Unterschriften (ist Grundlage für Überweisung Erfrischungsgeld)

Verpacken und Abgabe der Wahlunterlagen

- Die Sammelmappe mit allen Inhalten ist durch die/den Wahlvorsteher/in an den verantwortlichen Mitarbeitenden des Wahlbüros im Eingangsbereich der Voltaire-Gesamtschule zu übergeben.
- Vom Wahlbüro wird dort im Beisein des Wahlvorstehers überprüft:
 - die Vollständigkeit der ausgefüllten Niederschrift (mind. 5 Unterschriften)
 - ob bei Änderungen von Ergebnissen gegengezeichnet wurde
 - Vorhandensein von Sortierblättern, Schnellmeldung und aller Anlagen (Umschläge: ausgesonderte Stimmzettel, zurückgewiesene Wahlbriefe, Zähllisten)
 - Übereinstimmung Anzahl der Anlagen zwischen Niederschrift und Anlagenumschlag
 - die Anwesenheitsliste zurückgenommen

Verpacken und Abgabe der Wahlunterlagen

Weiterhin gepackt wird:

- je Wahl ein Paket mit Stimmzetteln in Packpapier (mit WBZ-Nr. und Siegel)
- je Wahl ein Paket mit Wahlscheinen in Packpapier (mit WBZ-Nr. und Siegel)
- blaue Plastiktüte mit leeren Wahlumschlägen und Papierresten
- Büromaterial inkl. Taschenrechner in der Tüte
- alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Wahlmaterialien in einem Postbehälter



Diese Materialien sowie die Wahlurnen und die gelben Postbehälter werden von den restlichen Mitgliedern des Wahlvorstandes im Eingangsbereich abgestellt bzw. den Mitarbeitern des Wahlbüros übergeben.

Verlassen des Raumes

- Stellen Sie bitte die Stühle und Tische so auf, dass am nächsten Morgen der Unterricht sofort beginnen kann

(**Anordnungsschema** befindet sich an der **Tafel**)
- Verlassen Sie bitte den Klassenraum in ordentlichem und sauberem Zustand



Vielen Dank
für Ihre Unterstützung im
Wahlvorstand!

Viel Erfolg!